

Percent); freigesprochen sind demnach 926 (circa 24 Percent), und zwar 720 unter Hinzuziehung von Geschworenen und 206 ohne dieselben.

Was das Geschlecht betrifft, so kommen auf 100 verurtheilte Männer ungefähr 10 Weiber.

Strafmafs. Unter den Strafen nimmt die Verurtheilung zu Strafcompagnien die erste Stelle ein; dieselbe wurde 1126 Personen zuerkannt (circa 39 Percent). Die häufige Anwendung dieser Strafe erklärt sich durch die Frequenz von Diebstahl und Vagabundiren, für welche vom Strafgesetzbuche als normale Strafe die erwähnte festgesetzt ist. Nächst den Strafcompagnien wird am häufigsten Gefängniß ohne Verlust der Rechte angetroffen — 404 Personen (circa 14 Percent), Arbeitshaus 346mal (circa 12 Percent). Zur Zwangsarbeit und dazu nur geringeren Grades wurden 100 Personen (3½ Percent) verurtheilt.

Recidivisten. 74 Percent oder 2114 Personen waren zum ersten Male angeklagt worden; die Zahl der Recidivisten beläuft sich auf 585 (20½ Percent) und von ihnen wiederum wurden 400 für daselbe Verbrechen wie früher bestraft. Von 152 Personen endlich ist es nicht bekannt, zum wievielten Male sie vor Gericht standen.

Stand. Dem Stande nach gehörte die Hälfte sämmtlicher Verurtheilten dem Bauernstande an: 1421; nächst ihnen nahmen den größten Theil Vagabunden, nämlich 551.

Bildung. Gramotnüe waren nur 744 oder 27 Percent; Bildung in höheren und höchsten Lehranstalten hatten aber gar nur 3 erhalten (¼ Percent); abgesehen von dem ungeheueren Abstände zwischen völlig Ungebildeten und den Letzteren (70 Percent und ¼ Percent), verhält sich die Zahl der Gramotnüe zu solchen, die weder lesen noch schreiben konnten, doch immer nur wie 3 : 8.

Alter. Hinsichtlich des Alters zeigten die Tabellen das überwiegende Vorkommen von Verbrechen in den Jahren 25 bis 30; diese Fälle machen 25 Percent der Gesammtmenge aus; je weiter wir dann von diesem Alter hinunter oder hinauf gehen, desto kleiner wird auch der Percentsatz.

Zum Schluffe mögen noch über diejenigen Verbrechen, die am häufigsten vorkommen, einige genauere Daten folgen. Es sind das:

1. **Diebstahl.** — 1835 Angeklagte (48 Percent). Verurtheilt wurden — 1414, und zwar unter Hinzuziehung von Geschworenen — 1281 Männer und 133 Frauen. Wie schon oben bemerkt worden ist, nahm unter den Strafarten die Strafcompagnie den ersten Platz ein — 634 Personen (44 Percent), Gefängniß ohne Verlust der Rechte erfolgte bei 315 Personen (22 Percent), Arbeitshaus bei 296 (20 Percent) und Ansiedlung in Sibirien bei 56 (circa 4 Percent). Ueber ein Drittel von diesen Verurtheilten waren schon ein oder mehrere Mal für Diebstahl bestraft worden, so dafs auf Nichtrecidivisten nur 900 kommen. Dem Stande nach stellte das größte Contingent der Bauernstand, der sich mit 844 Personen bezieht; 238 gehörten den niederen Rangclassen des Militärs an, 208 den Bürgern (Mefchtschane). 29 den erblichen und persönlichen Edelleuten (2 Percent); der geistliche Stand dagegen hat nur 2 für Diebstahl bestrafte aufzuweisen und Colonist war nur ein Verurtheilter. Der größte Theil ferner war verheirathet — 636 Personen; ledig waren 589, verwitwet nur 98 und geschieden 7. Dafs ¾ der Gesammtzahl weder lesen noch schreiben konnte und nur 15 eine Bildung in den mittleren, niederen und Privat-Lehranstalten genossen hatten, wird nach den früher angeführten Daten über die Bildung nicht auffallen; ebenso stimmt das im ersten Abschnitte über das Verhältniß der Frequenz des Diebstahls zu den einzelnen Altersstufen Gesagte mit geringen Abweichungen mit den in der allgemeinen Strafrechtspflege gewonnenen Erfahrungen überein.

Was die Beschäftigung betrifft, so stehen die Ackerbautreibenden mit 28 Percent an der Spitze; 27 Percent fallen auf Personen mit unbestimmter Beschäftigung, Handlanger und Tagelöhner, 20 Percent auf Handwerker und verschiedene Gewerbetreibende, 7 Percent auf im Privatdienste stehende Personen. Der Han-